



Medienmitteilung der Volkswirtschaftsdirektion

Planung für den Zürichseeweg in Uetikon am See und Meilen gestoppt

Der Wegabschnitt entlang dem Zürichsee bei der chemischen Fabrik in Uetikon am See wird vorerst nicht gebaut. Im Rahmen der Projektierung haben sich zu hohe Kosten für den Stegbau und Probleme mit Altlasten beim Abschnitt Rotholz ergeben.

Zur Realisierung des im Richtplan eingetragenen Weges entlang dem Zürichsee bei Uetikon am See sollte ein rund ein Kilometer langes Wegstück von der Schifflande her eine längere Strecke auf einem Steg vor der chemischen Fabrik zum Rotholzgelände geführt werden. Dieses sollte so als neues Erholungsgebiet für die Bevölkerung erschlossen werden. Die im Rahmen der Projektierung getroffenen Abklärungen haben ergeben, dass der Seegrund vor der chemischen Fabrik eine sehr aufwändige und teure Pfählung des geplanten Stegs verlangen würde. Bis zur Sanierung der Altlasten im Gebiet Rotholz kann dieses Gelände zudem nicht als Erholungsgebiet der Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden.

Angesichts der hohen Kosten und des eingeschränkten Nutzens hat die Volkswirtschaftsdirektion beschlossen, die Planung für diesen Abschnitt des Zürichseewegs vorderhand nicht mehr weiter zu verfolgen. Zusammen mit den Gemeinden Uetikon am See und Meilen sowie der Zürcher Planungsgruppe Pfannenstil (ZPP) werden nun alternative Wegführungen gesucht.

Ansprechpersonen für Medien heute Donnerstag, 16. Februar 2012, von 09.30 bis 10.30 Uhr:

Stegbau und Kosten: Amt für Verkehr, Anselm Schwyn, Kommunikationsbeauftragter, Telefon 043 259 54 32

Altlasten Rotholz: Amt für Abfall, Wasser Energie und Luft, Jean-Claude Hofstetter, Leiter Sektion Altlasten, Telefon 043 259 39 86